



# Konjunkturauswertung Südbrandenburg – Jahresbeginn 2024

Cottbus Februar 2024

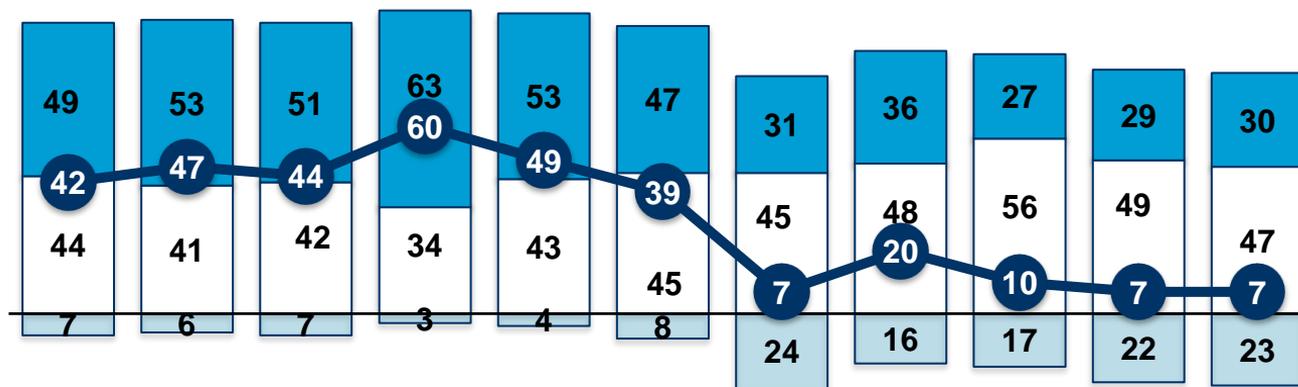
## Rahmenbedingungen der Umfrage



- Umfragezeitraum: Januar 2024
- Unternehmen aus: Industrie, Bau, Dienstleistung, Handel, Gastgewerbe
- 1 900 Unternehmen befragt

## Geschäftslage

Angaben in Prozent

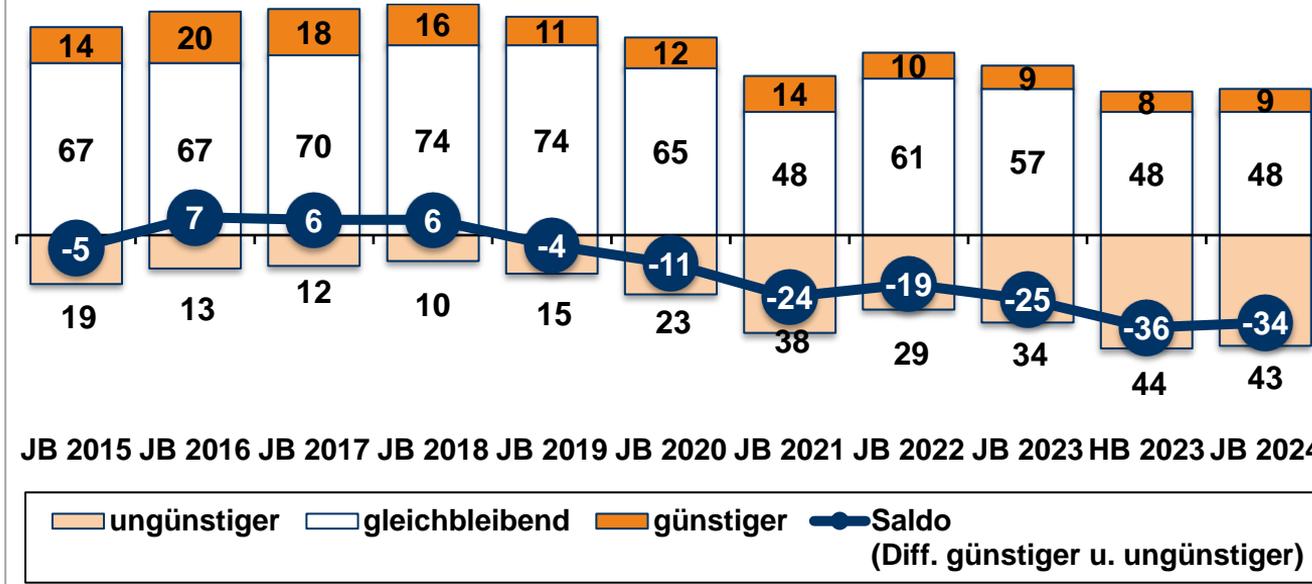


JB 2015 JB 2016 JB 2017 JB 2018 JB 2019 JB 2020 JB 2021 JB 2022 JB 2023 HB 2023 JB 2024

schlecht
  befriedigend
  gut
  Saldo  
 (Diff. gut u. schlecht)

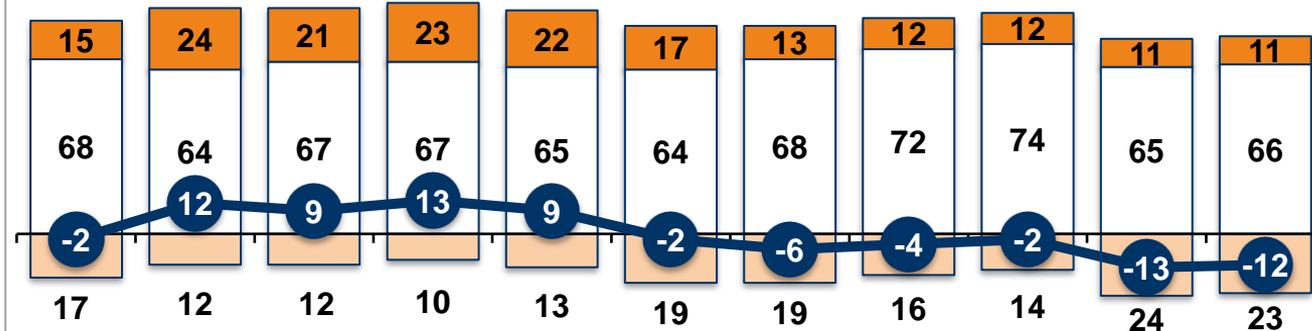
## Geschäftserwartungen

Angaben in Prozent



## Beschäftigungspläne

Angaben in Prozent



JB 2015 JB 2016 JB 2017 JB 2018 JB 2019 JB 2020 JB 2021 JB 2022 JB 2023 HB 2023 JB 2024

abnehmend

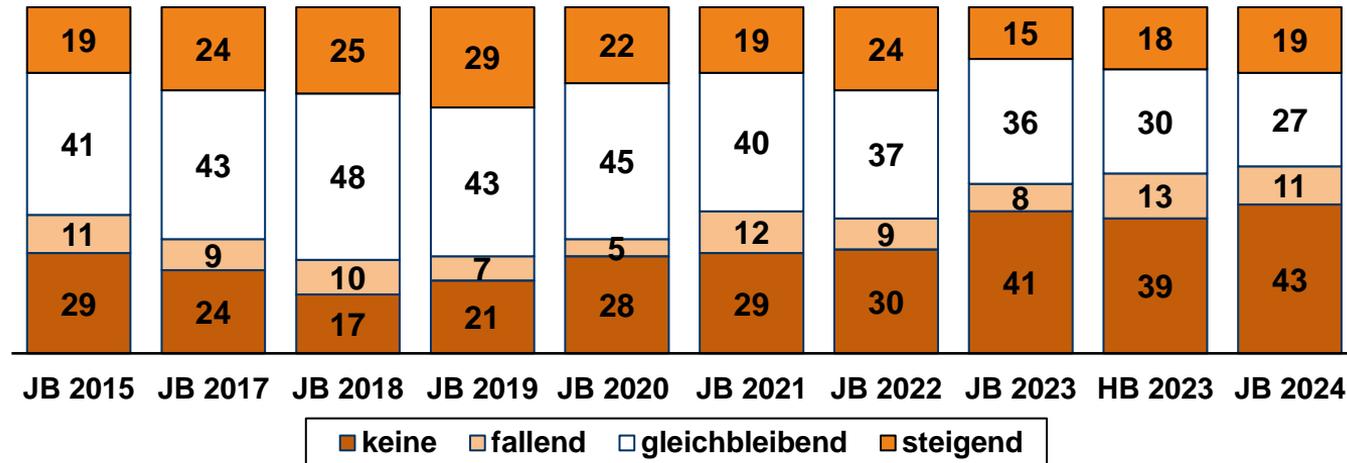
gleichbleibend

zunehmend

Saldo

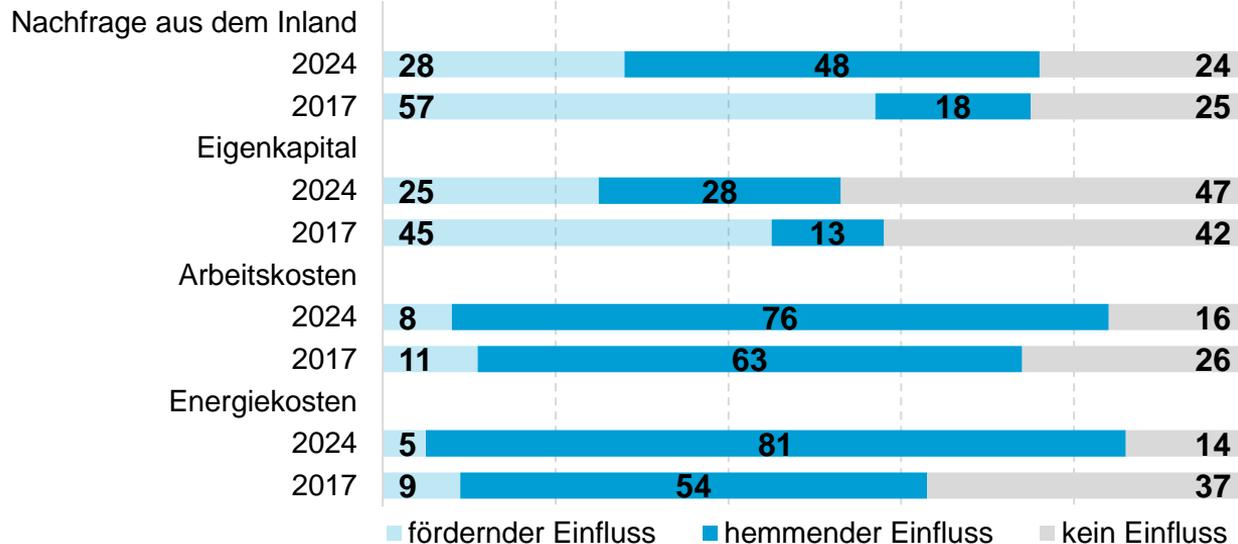
## Investitionspläne

Angaben in Prozent



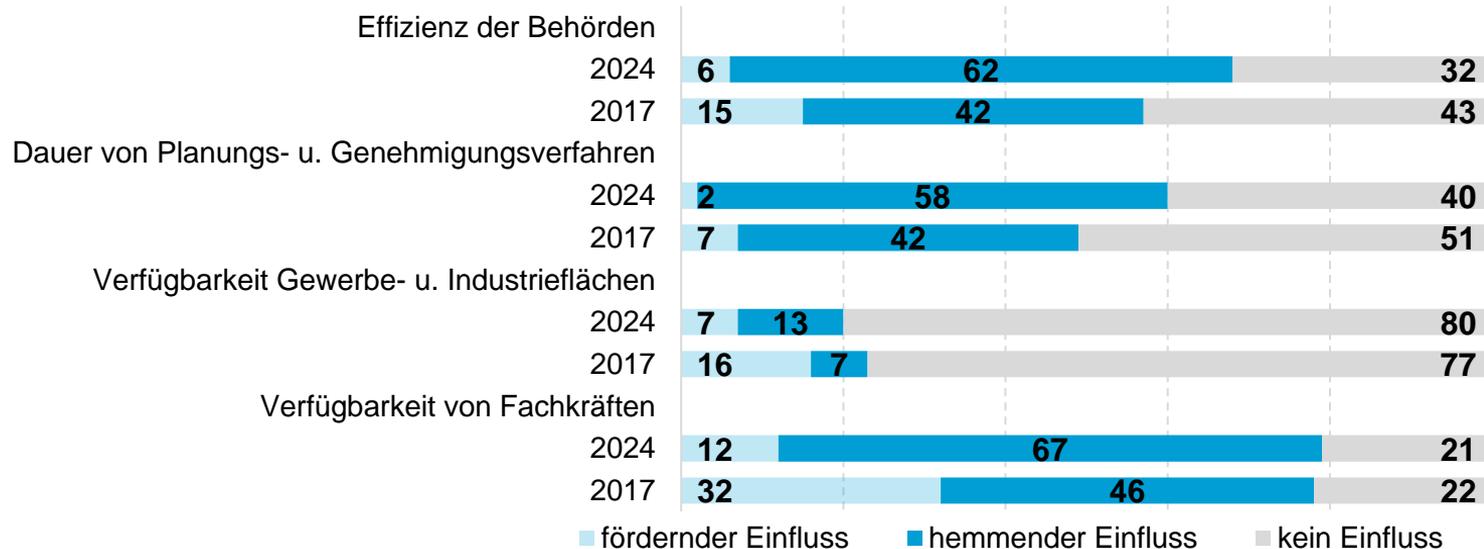
# Einflussfaktoren für Investitionspläne

Angaben in Prozent



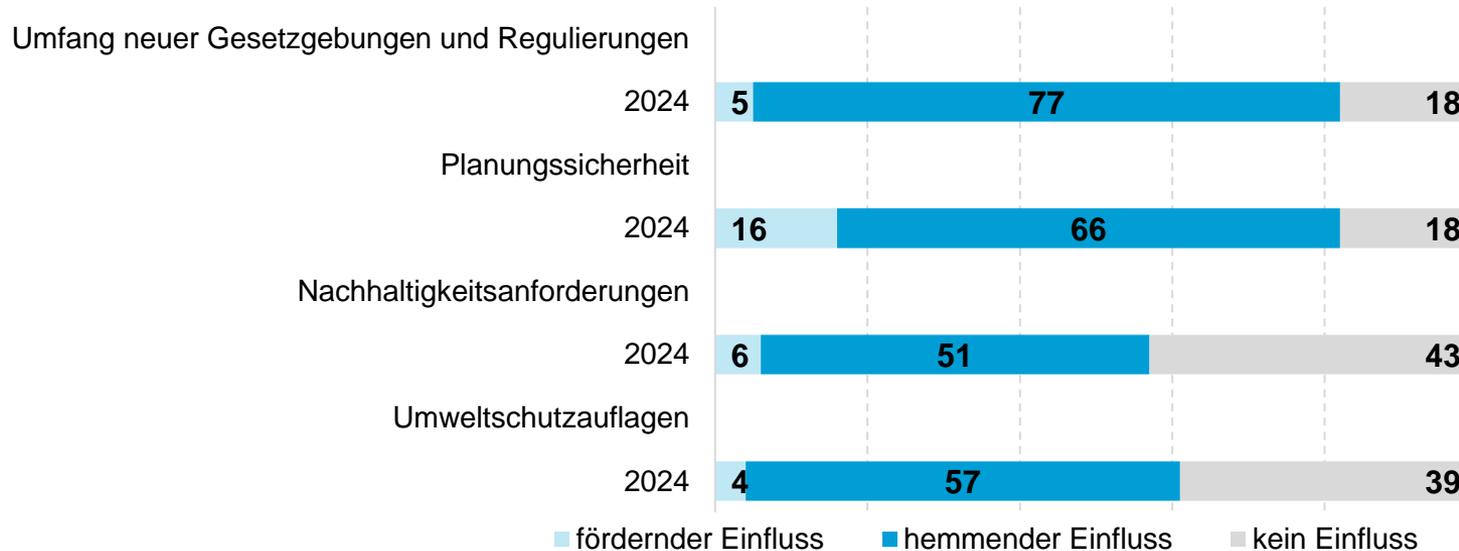
# Einflussfaktoren für Investitionspläne

Angaben in Prozent



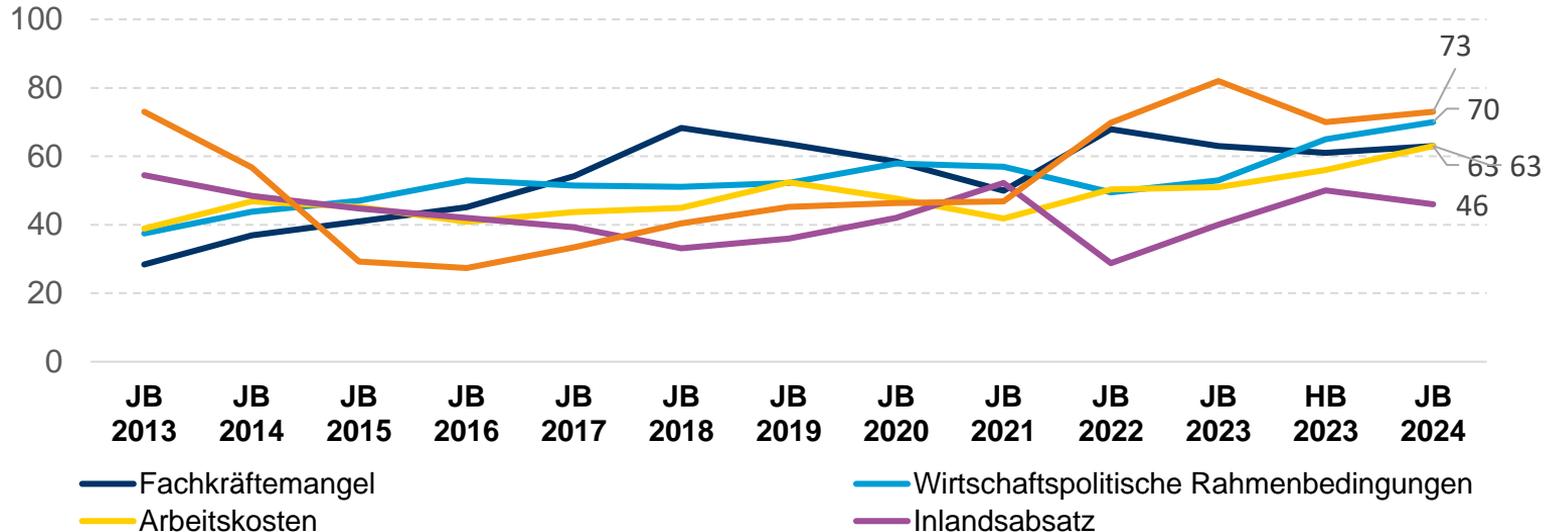
# Einflussfaktoren für Investitionspläne

Angaben in Prozent



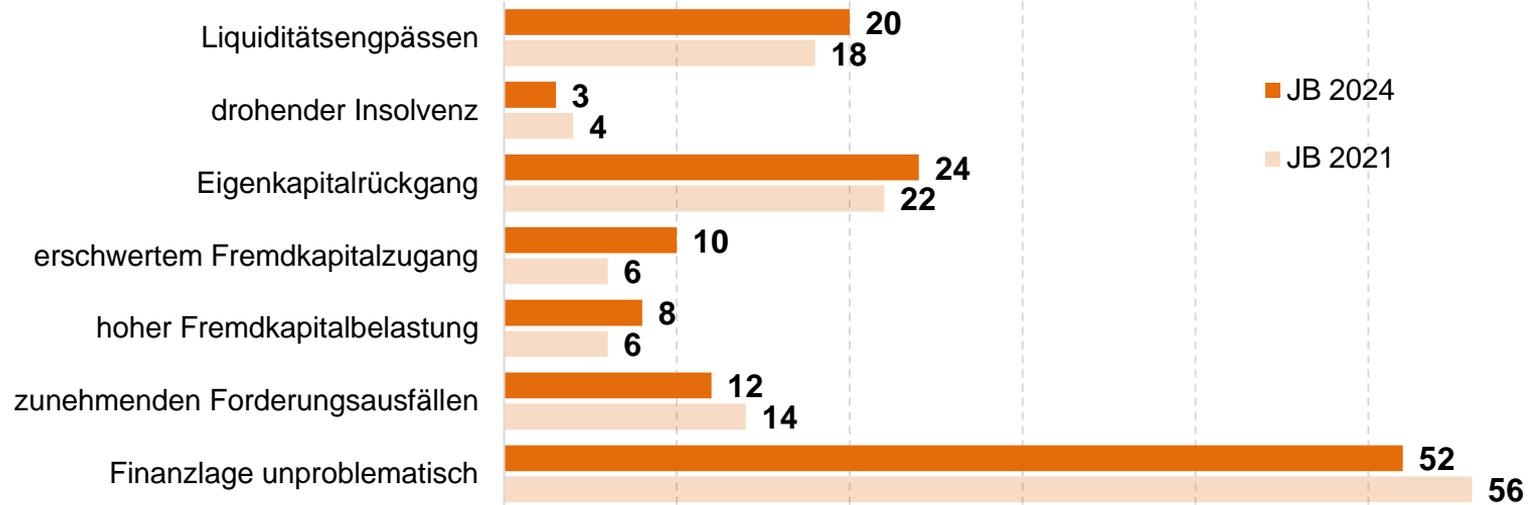
## Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung

Angaben in Prozent

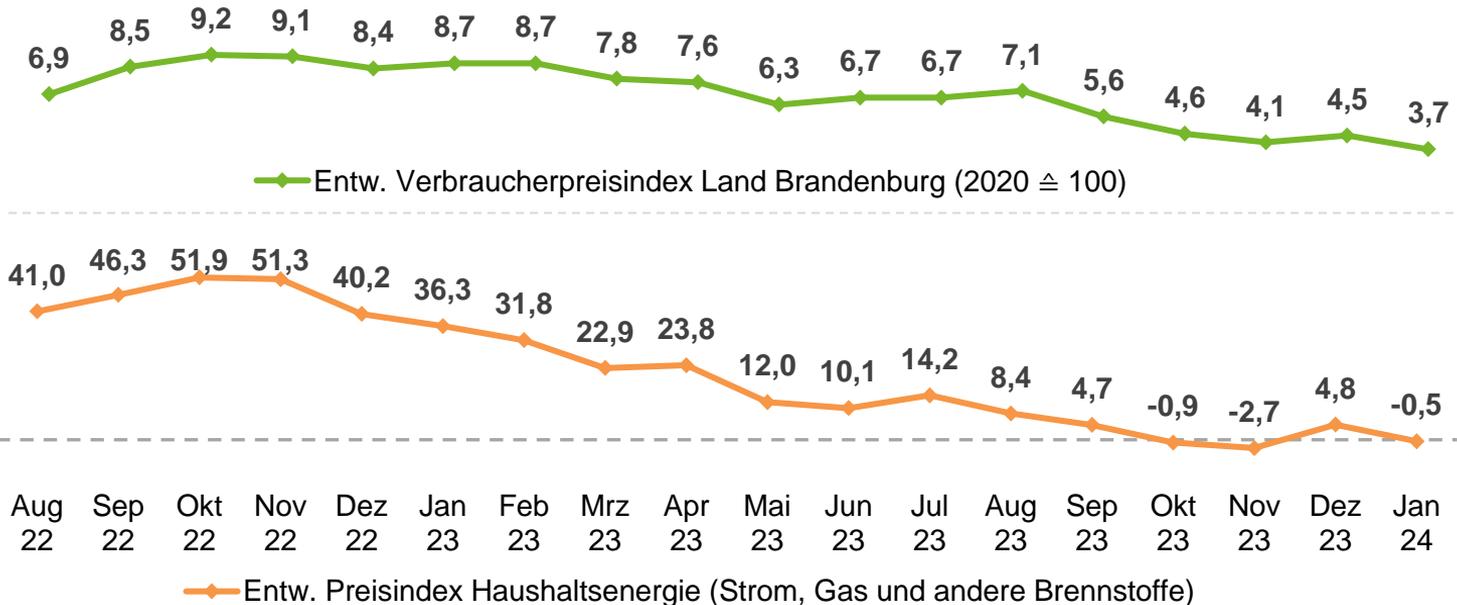


## Finanzlage der Unternehmen

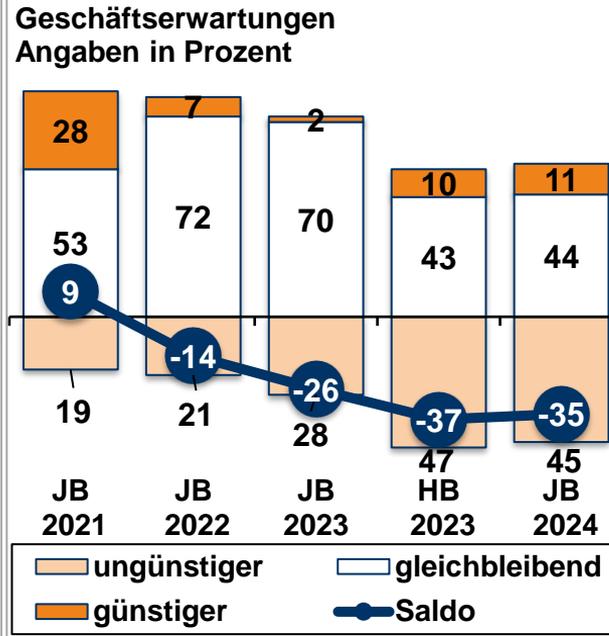
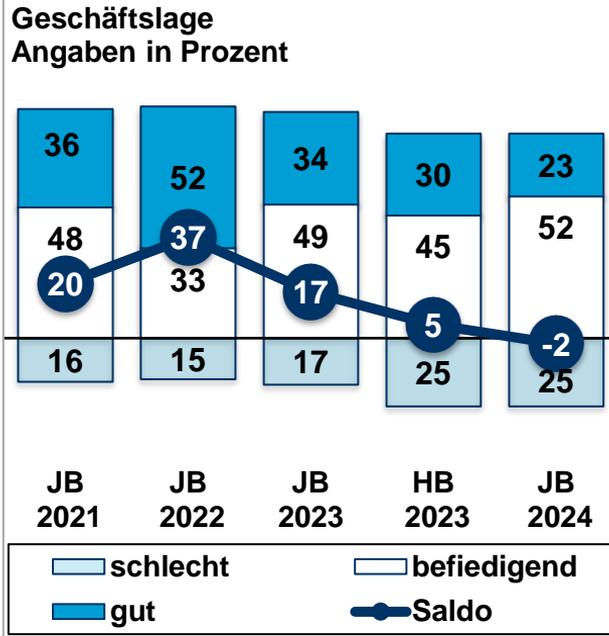
Angaben in Prozent



## Entwicklung Verbraucherindex Land Brandenburg



## Industrie



„sinkende Liquidität, unsichere Auftragslage, unzuverlässige politische Rahmenbedingungen“

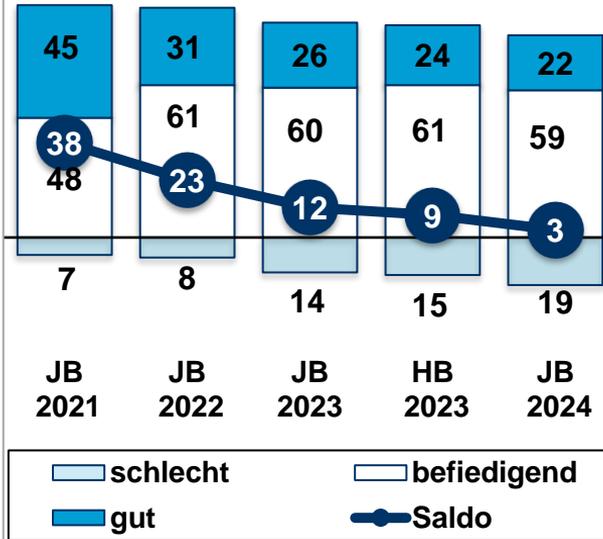
„stetig steigende Regulationen aus der EU und Deutschland, so dass ständig mehr Personal in dem nicht produktiven Bereich vorgehalten werden muss“

„die Kosten in allen Bereichen explodieren“

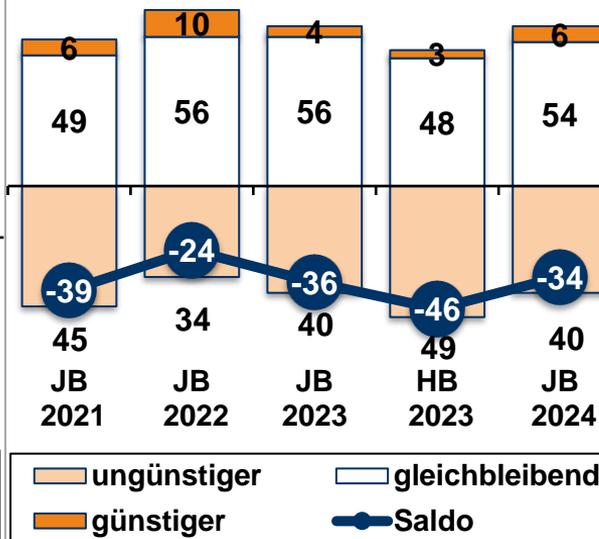
# Auftragsrückgang in allen Sparten

## Baugewerbe

**Geschäftslage**  
Angaben in Prozent



**Geschäftserwartungen**  
Angaben in Prozent



„zu wenige öffentliche Aufträge im Straßenbau, großer Aufwand, um einen öffentlichen Auftrag zu erhalten“

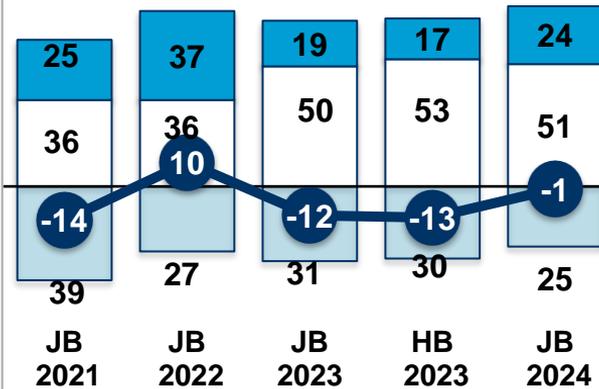
„Unzufriedenheit über die aktuelle Regierung und deren Misswirtschaft mit den Steuergeldern“

„aufgrund der steigenden Zinsen und der allgemein steigenden Kosten wird weniger gebaut bzw. investiert“

# Spürbarer Umsatzrückgang befürchtet

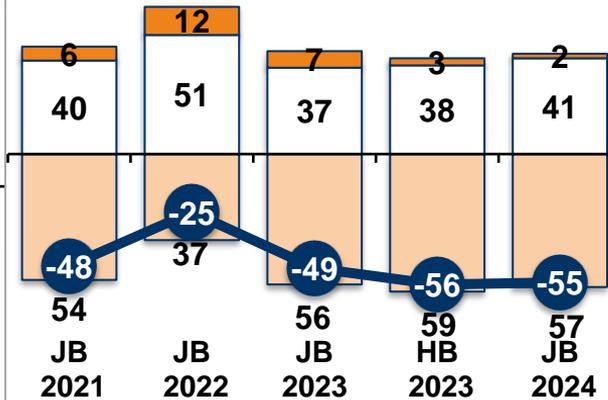
## Handel

**Geschäftslage**  
Angaben in Prozent



■ schlecht      ■ befriedigend  
■ gut              ● Saldo

**Geschäftserwartungen**  
Angaben in Prozent



■ ungünstiger      ■ gleichbleibend  
■ günstiger              ● Saldo

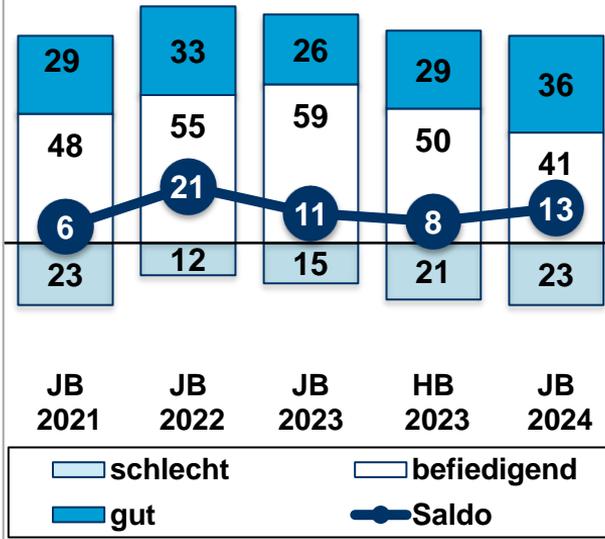
„ständig erhöhter bürokratischer Aufwand (z.B. die Produktion von Altpapier über die Kassenbons die kein Kunde mitnimmt)“

„Aufgrund der Inflation, gestiegener Preise und wirtschaftlicher Unsicherheiten weniger Neuanschaffungen“

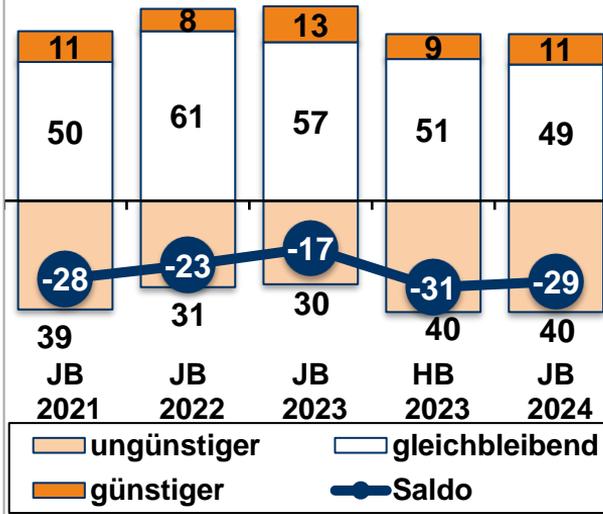
„gestiegene Kosten durch Aufzwingen des Mindestlohns auch für wenig qualifiziertes Personal“

## Dienstleistungsgewerbe

**Geschäftslage**  
Angaben in Prozent



**Geschäftserwartungen**  
Angaben in Prozent

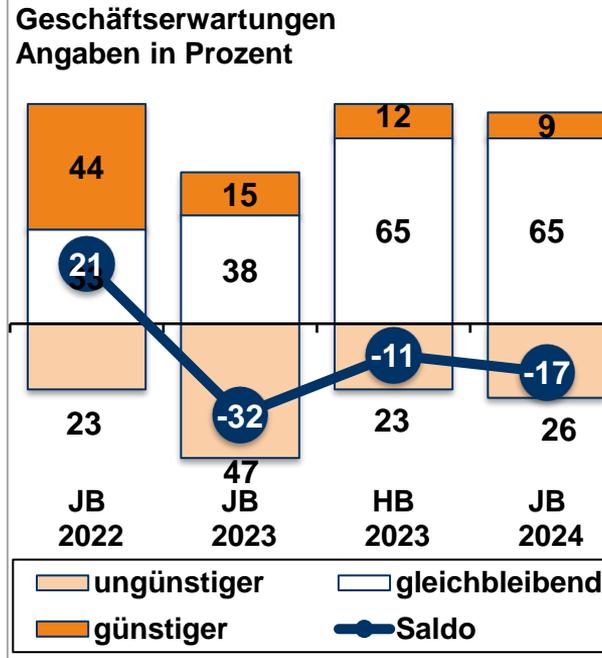
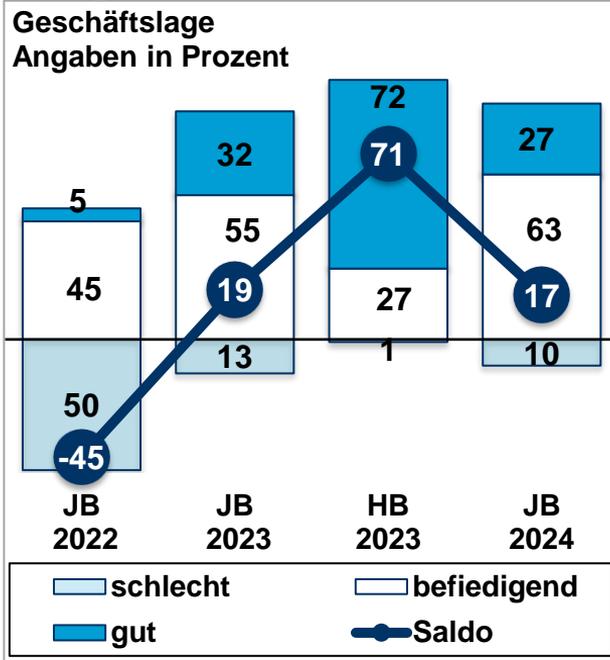


„Inflation und Investitionsunsicherheiten (von Seiten des Bundes.“

„Wir haben viele Aufträge akquirieren können. Leider ist jedoch durch die Politik dafür gesorgt worden, dass die Maßnahmen sehr schlecht oder erst mal gar nicht anlaufen.“

„zu hohe Abgaben, zu viel Bürokratie ohne Nutzen, zu viel Regulierung“

## Gastgewerbe (Gastronomie und Beherbergung)



„Vermuteter Gästerückgang, weil wir die notwendigen Preisanpassungen vornehmen müssen.“

„Ungewisse Zukunft in Wirtschaft und Gesellschaft, saisonbedingt geringe Auslastung.“

„Saisonale schwache Auslastung im Winter“